

Beta – Abend Thema: Heiligkeit 23.01.2015

"Seid heilig, denn ich bin heilig." 1. Petrus 1,16

**Was bedeutet Heiligkeit ganz praktisch
in meinem Alltag?**

Wie der, welcher euch
berufen hat, heilig ist,
seid auch ihr
im ganzen Wandel heilig!
Denn es steht geschrieben:
"Seid heilig, denn ich bin heilig."
1. Petrus 1,16 (Elberfelder)



Hebräer 12,14

Jagt dem Frieden mit allen nach und der Heiligung, ohne die niemand den Herrn schauen wird.

1. Der „Neue Bund“

Gott schuf den Menschen, um Gemeinschaft mit ihm zu haben. Als der Mensch jedoch Gottes Anweisungen nicht befolgte, führte die Sünde zur Trennung dieser innigen Beziehung und als weitere Folge waren sie nicht mehr an den Segensstrom Gottes angeschlossen.

Jedoch war es Gottes Absicht, seine Kinder wieder diese Gemeinschaft mit ihm zu bringen und sie mit allem zu segnen. Er zeigt durch verschiedene Bündnisse / Angebote z.B. mit Noah, Abraham, Mose etc. auf, wie sie mit ihm wieder Gemeinschaft haben können.

Gott weiß aber auch, dass der Mensch aus sich aus die Voraussetzungen für diesen Bund nicht erfüllen kann und weißt bereits im AT darauf hin, dass er es selbst ist, der die Menschen erst dazu befähigt, in den „Bedingungen“ / Voraussetzungen für diesen Bund zu leben.

Die Verheißung eines neuen Bundes: Der Heilige Geist

Jer. 31.33

31 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, da will ich mit dem Hause Israel und mit dem Hause Juda einen neuen Bund schließen,

32 nicht wie der Bund gewesen ist, den ich mit ihren Vätern schloss, als ich sie bei der Hand nahm, um sie aus Ägyptenland zu führen, ein Bund, den sie nicht gehalten haben, ob ich gleich ihr Herr war, spricht der HERR;

*33 sondern das soll der Bund sein, den ich mit dem Hause Israel schließen will nach dieser Zeit, spricht der HERR: Ich will mein Gesetz **in ihr Herz geben** und in ihren Sinn schreiben, und sie sollen mein Volk sein und ich will ihr Gott sein.*

Hesekiel 11,19

*Und ich will ihnen **ein anderes Herz geben** und **einen neuen Geist in sie geben** und will das steinerne Herz wegnehmen aus ihrem Leibe und ihnen ein fleischernes Herz geben.*

Jesus ist der Vermittler des Neuen Bundes indem er sein Leben als das lebendige und sündlose Opfer dahingibt uns zur **Vergebung** der Sünden. (Matth. 27,51)

Nur durch das Hinwegnehmen der Sünde können wir **wieder in Gottes Gegenwart treten und Gemeinschaft mit ihm haben.**

Zusätzlich ermöglicht er durch seinen Tod die Ausgießung des Heiligen Geistes und damit wird der Weg frei, dass wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden und in seiner **Kraft** und **Hilfe** leben können und in dieser **innigen Beziehung**, die bereits im AT gezeigt wird –

Der HG ist das Band, das uns mit Gott verbindet und der „**Kommunikationsweg**“.

Derselbe Geist, der in Jesus lebte, der ihm Kraft zum Gehorsam gab, ihm in Versuchungen und Anfechtungen beistand, der ihn vollmächtig dienen ließ, der ihn von den Toten auferweckte und mit dessen Kraft er zum Himmel fuhr, dieser Geist war vom Himmel gesandt *um in uns zu wohnen (=neuer Bund)*, als Jesus zum Vater zurück ging. Er selbst wird in uns leben und helfen, seinen Willen zu tun. Derselbe Geist lebt in DIR!

(So haben wir nicht nur ewiges Leben empfangen und sind befreit von der Macht der Finsternis, sondern Gott selbst hat unseren Auftrag zu herrschen (Adam und Eva) wieder hergestellt – auch über den Satan und seine Mächte. Ein Leben unter der Herrschaft Jesus ist somit auch ein Leben in dem Sieg, den er vollbracht hat.

Wenn also dieser Geist, der Jesus solche Autorität gibt, in uns lebt, setzt er auch gleichzeitig Gottes Macht in unserem Leben frei, d.h. dass alles was der Vater und der Sohn hat, gehört uns (Epheser 1.3 + Kol 2 spricht davon, dass die Fülle Gottes in uns wohnt.) D.h., er hat uns alles geschenkt, um ein heiliges Leben zu führen.

Er will, dass wir seine Gebote halten, damit es uns gut geht. Er ist um unser Wohlergehen besorgt und weiß, dass er nur für uns sorgen kann, wenn wir auf ihn hören und ihm gehorchen. Ich muss es mir zu meinem Lebensstil machen, mich mit Christus zu identifizieren. Dann kann ich im Segen und in der Kraft des Geistes wie Christus leben und in seinem Sieg.)

Selbst Jesus hatte den Geist „nötig“ und hat sich von ihm leiten lassen.

Es geht darum zu erkennen, dass wir Teilhaber seiner göttlichen Natur sind, Erben mit Christus, Kinder Gottes.

2. Petr. 1,4 Und durch dieselbe mächtige Kraft hat er uns seine kostbaren und größten Zusagen geschenkt. Er hat versprochen, dass ihr Anteil an seiner göttlichen Natur haben werdet, denn ihr seid dem Verderben dieser verführerischen Welt entflohen.

Wenn wir das erkennen und verstehen, dass unser Leben und unsere Zukunft nicht abhängig ist von uns, unseren eigenen Können oder Intelligenz, Schwächen und Versagen etc. sondern von seiner Gegenwart in uns, dann sind wir nicht mehr auf

uns selbst angewiesen, sondern auf IHN, dann fangen seine Möglichkeiten an, in meinem Leben sichtbar zu werden. Das ist allerdings ein ständiger Kampf, der täglich eingeübt werden muss aber wie bereits erwähnt, wenn ich auf das schaue, was Jesus für mich vollbracht hat, da aller Segen des Himmels mir zugänglich ist setzt es Gottes Kraft und Möglichkeiten.)

Gal 2,20

Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir. Denn was ich jetzt lebe im Fleisch, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt hat und sich selbst für mich dahingegeben hat.

2. Die Heiligkeit Gottes:

Die Heiligkeit Gottes kommt aus Gottes vollständiger Trennung von allem was böse und unrein ist. Und die ist so vollständig, dass er nicht einmal versucht sein kann, Böses zu tun

Jakobus 1,13

Wer der Versuchung erliegt, sollte niemals sagen: »Diese Versuchung kommt von Gott.« Gott lässt sich nicht zum Bösen verführen, und er verleitet auch niemanden zur Sünde.

Er ist nicht nur rein, er ist die Reinheit in Person. Er ist der Maßstab, an dem alles andere gemessen wird. Er ist hoch erhaben in seinem moralischen Wesen, weit mehr als wir verstehen können.

Jesaja 6,1-3

In dem Jahr, als König Usija starb, sah ich den Herrn. Er saß auf einem hohen Thron und war erhöht und der Saum seines Gewandes füllte den Tempel.

Über ihm schwebten Seraphim, jeder hatte sechs Flügel. Mit zwei Flügeln bedeckten sie ihre Gesichter, mit zweien ihre Füße und mit dem dritten Paar flogen sie.

Sie riefen einander zu: »Heilig, heilig, heilig ist der Herr, der Allmächtige! Die Erde ist von seiner Herrlichkeit erfüllt!«

In Offenbarung 1 lesen wir, wie Johannes der Apostel wie tot umfiel, als er den auferstandenen, erhabenen Christus sah: Warum reagierten diese gottesfürchtige Männer so? Weil sie Gott so sahen, wie er wirklich ist – heilig.

Ps. 111,10

Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang wahrer Weisheit. Klug sind alle, die sich danach richten.

Spr. 1,7 Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang der Erkenntnis. Nur Narren verachten Weisheit und Selbstbeherrschung.

Spr. 9,10

Die Ehrfurcht vor dem Herrn ist der Anfang der Weisheit. Gott, den Heiligen, zu erkennen führt zur Einsicht.

2. Unsere Position

Die Wahrheit über dich

Würden wir der Reinheit von Gottes Heiligkeit gegenüberstehen, wären wir uns schlagartig unserer Sünden bewusst.

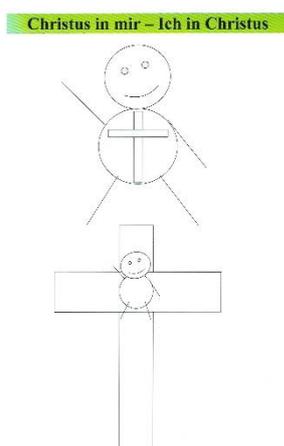
Ohne Christus sind wir sündige Menschen, die von uns selbst eingenommen und voller Unglauben sind.

In Lukas 5 folgte Petrus zögerlich den Anweisungen Jesu, nochmals im tiefen Wasser die Netze auszuwerfen, nachdem er es schon die ganze Nacht erfolglos versucht hatte: „...und sie füllten beide Boote, so dass sie zu sinken drohten. Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr.“

Es wurde ihm augenblicklich klar, **wer** da vor ihm stand, der mit **ihm**, dem Sünder, sprach.

Unsere Position als Gläubige: wir in Christus - Christus in uns

Bild:



1.Kor. 1, 30 Aus ihm aber kommt es, dass ihr in Christus Jesus seid.

Galater 2,19-20 Darum lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir!

Die Position/ Stellung eines Gläubigen gemäß dem Wort ist, dass er in Christus geheiligt und gerecht gesprochen ist durch das Blut Jesu. Wenn wir uns unheilig sehen bzw. uns selbst bemühen heilig zu sein bzw. zu leben, wird es immer anstrengend und frustrierend sein. Wir sind **heilig gemacht** worden.

Kol 1,22

Durch seinen Tod am Kreuz in menschlicher Gestalt hat er (Gott) euch mit sich versöhnt, um euch wieder in die Gegenwart Gottes zurückzuholen und euch heilig und makellos vor sich hinzustellen.

Und zwar dadurch, weil wir die heilige Natur Gottes durch seinen Heiligen Geist in uns haben.

Und deshalb sollen und können wir täglich auch ein heiliges Leben führen. Das geht aber nicht automatisch, sondern ist eine tägliche Entscheidung. Wir sind befähigt, heilig zu sein, weil wir heilig gemacht worden sind.

Wir können natürlich weiterhin für uns selbst leben und uns selbst gefallen anstelle dem Herrn; dem Fleisch entsprechend zu leben und nicht dem Heiligen Geist zu folgen – es bleibt unsere Entscheidung.

Wir sind berufen, entsprechend unserer Position/ Stellung in Christus zu leben und nicht entsprechend unserer Umständen bzw. dem Sichtbaren.

Entsprechend unserer Position sind wir:

- In Christus und Christus in uns
- Wir leben in Gott und Gott in uns
- Wir leben im Geist und der Geist lebt in uns

1.Korinther 1,30 (Elberfelder)

Aus ihm aber kommt es, dass ihr in Christus Jesus seid, der uns geworden ist Weisheit von Gott und Gerechtigkeit und Heiligkeit und Erlösung.

Er ist meine **Gerechtigkeit**: Gott sieht mich nicht getrennt von Christus, sondern **in ihm**. Seine Gerechtigkeit ist meine Gerechtigkeit geworden; er sieht mich wie Jesus und handelt mir gegenüber als wäre es Jesus.

Er ist meine **Heiligkeit**: wir können uns nicht selbst heilig machen; das Blut Jesus hat uns rein gewaschen von all unseren Sünden. Er tut jedoch noch mehr: Gott sieht mich als heilig an, weil ich in Jesus bin. Und zusätzlich hat er seinen Geist in mich gegeben, der mich dazu befähigt, ein heiliges Leben zu führen.

Warum hat er mich in Christus hineinversetzt? Damit ich heilig und untadelig vor ihm bin und bestehen kann; wir können nichts aus uns selbst dazu beitragen. Meine „Aufgabe“ war/ ist es, ihn für meine Sünden um Vergebung zu bitten und mein Leben ihm zu unterstellen, dass er der Herr in meinem Leben ist: dann wird er mich leiten und kann ein Leben führen, wie es ihm gefällt.

Wenn ich da mal rausfalle, dann reibt sich Gott nicht seine Hände oder ist sauer und enttäuscht über unser Versagen uns und wirft uns aus dieser Position der Heiligkeit, in die er uns gestellt hat, hinaus.

Sondern auch hier gilt: Er hat uns ein für alle Mal in Christus versetzt und sieht uns immer noch in dieser Position. Wir bitten bei Versagen um Vergebung, kehren uns ab von den Taten oder der Haltung, die Gott nicht gefällt, und er geht weiter mit uns. Er verlässt uns nicht deswegen oder liebt uns weniger. Seine Liebe ist unerschütterlich: wir sind seine geliebten und in Christus heiligen Kinder, sagt das Wort. Das ist und bleibt so.



Meine Leben/ wie ich lebe beeinflusst nicht meine Position. Meine Position ist einfach reine Gnade Gottes, da können wir nur Danke für sagen.

Epheser 2,8

Weil Gott so gnädig ist, hat er euch durch den Glauben gerettet. Und das ist nicht euer eigener Verdienst; es ist ein Geschenk Gottes.

Ihr werdet also nicht aufgrund eurer guten Taten gerettet, damit sich niemand etwas darauf einbilden kann.

Selbst wenn wir in persönlichen Umständen hin- und hergeworfen sind, uns unfähig und frustriert fühlen, ist das die Wahrheit, an der wir festhalten dürfen: dass du in Christus und Christus in dir ist. Darum bist du befähigt, zu überwinden, ganz egal, was deine Umstände auch immer sein mögen; diese Herausforderungen/ Umstände können dich niemals aus deiner Position und seiner Liebe zu dir herauswerfen.

Wir sind aus Gottes Sicht heilig: er sieht uns **durch Christus** als Heilige, **weil wir in Christus sind und Christus in uns (enger zusammen geht nicht)**

2.Petr 1,3

Er hat versprochen, dass ihr Anteil an seiner göttlichen Natur haben werdet, denn ihr seid dem Verderben dieser verführerischen Welt entflohen.

1.Korinther 1,

Wir schreiben an die Gemeinde Gottes in Korinth, an euch, die Gott berufen hat. In Christus Jesus hat er euch geheiligt, so wie er die Gläubigen auf der ganzen Welt geheiligt hat. - alle, die den Namen von Jesus Christus, unserem Herrn, anrufen.

Es ist bedeutsam dass Paulus, von **Heiligen/ heilig sein** spricht, um die Korinther zu beschreiben. Er schreibt, dass sie berufen sind, zu Gottes heiligem Volk zu gehören, obwohl er einen großen Teil dazu verwendet, sie wegen ihres unheiligen Verhaltens zu ermahnen..

Wir sehen, es ist kein Widerspruch.

Epheser 1

Paulus, ein Apostel Christi Jesu durch den Willen Gottes, an die Heiligen in Ephesus, die Gläubigen in Christus Jesus: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

Philipper 1,1 (Luther)

Paulus und Timotheus, Knechte Christi Jesu, an alle Heiligen in Christus Jesus ...

Kolosser 1,2

...an die Heiligen in Kolossä, die gläubigen Brüder in Christus: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater!

Wer sind die Heiligen? Die Gläubigen in Christus Jesus.

Genau daher kommt oft die Verwirrung. Weil wir sündigen, betrachten wir uns als Sünder und nehmen an, Gott sehe das genauso. Doch er sagt in seinem Wort, das wir nicht Sünder sind, sondern Heilige, die immer noch die Fähigkeit haben zu sündigen. Das sind gute Nachrichten, denn ein Heiliger kann gerecht leben, ein Sünder aber nicht.

Warum hat Gott das alles gemacht? Weil Gott uns so unendlich liebt!

Kolosser 3,12 Gott hat euch erwählt, zu seinen Heiligen und Geliebten zu gehören.

3. Persönliche Umsetzung / Heiligung

➔ Es gibt 2 Seiten der Heiligkeit - Heilig sein und heilig leben

„Heilig sein“ bedeutet, für Gott abgesondert - das ist unsere Berufung.

1.Korinther 6,11

Jetzt sind eure Sünden abgewaschen und ihr seid für Gott ausgesondert worden. Ihr wurdet vor Gott gerecht gesprochen durch den Namen von Jesus Christus, dem Herrn, und durch den Geist Gottes.

Diejenigen, die ein Leben im Glauben wählen, wählen gleichzeitig eng am Wort Gottes und somit eng verbunden mit Jesus zu sein; d.h. eng mit ihm verbunden zu sein setzt voraus, eng am Wort Gottes zu sein.

Das bedeutet, dass meine Umstände nicht meiner Position entsprechen. Oft werden wir versagen und unsere Gedanken, Worte und unser Handeln werden das nicht widerspiegeln. Gott wirft uns deshalb nicht aus seinem Reich hinaus. Er bringt mir sein „Lebensmuster“ (Lebensstil) nahe und verändert mich „von einer Herrlichkeit zur anderen“, er verändert mich in sein Ebenbild.

1.Thessalonicher 5,23+24

Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch. Er schütze euern Geist, eure Seele und euern Körper, damit sie unversehrt sind, wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt.

Gott, der euch berufen hat, ist treu; er wird halten, was er versprochen hat.

Weil Gott treu ist, wird er darauf achten, dass seine Verheißungen in Erfüllung gehen, auch wenn alles anders scheint und mein Leben dem so gar nicht entspricht (und er kennt uns doch und weiß, wo wir nicht seinen Gedanken für unser Leben entsprechen; jedoch: er ist treu und schnell bereit zur Vergebung, sobald wir umkehren. Und desto eher wir lernen, uns **unsere Position in Christus** bewusst zu machen, umso schneller werden wir frei von Verdammnisgedanken und -gefühlen, Furcht und Versagen sein. Du kannst **als neue Kreatur leben. Du wirst mit Zuversicht in die heilige Gegenwart Gottes kommen können voll des Glaubens.**

Jesus sagt zu seinen Jüngern: Bleibt in mir!

Joh 15,4-7

Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer und sie müssen brennen.

Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.

Er lebt in dir ständig; seine Gaben stehen dir ständig zur Verfügung. Ganz egal wo du bist und wie es dir geht. Du kannst, wann immer du möchtest, wählen, diese Verheißungen für dich in Anspruch zu nehmen.

Unsere Position ist in Christus; aber es ist meine Verantwortung, in dieser Position zu leben - im Glauben. Ich muss mich in dieser Position sehen, um so zu leben.

Der Glaube ist ein Sache der Entscheidung; lernen im Glauben zu leben ist lernen, die richtige Entscheidungen zu treffen, nämlich Gott und seinem Wort zu glauben und nicht meinen Umständen und Gefühlen oder was andere sagen.

Wenn du entsprechend deiner Bestimmung und deiner Position in Christus leben möchtest, dann strecke dich nach dem Wort aus und im Gebet. Gott hat dir bereits allen geistigen Segen gegeben.

Johannes 17 Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. (Elberfelder)

(Neue evangelistische Übersetzung)

Führe sie durch die Wahrheit ganz auf deine Seite! Dein Wort ist Wahrheit.

1.Korinther 1,30 (HfA)

30 Auch ihr verdankt alles, was ihr seid, der Gemeinschaft mit Jesus Christus. Er ist Gottes Weisheit für uns. Durch ihn haben wir Anerkennung vor Gott gefunden, durch ihn können wir ein Leben führen, wie es Gott gefällt, und durch ihn sind wir auch befreit von unserer Schuld.

Epheser 1, 3-9 +14

3 Wir loben Gott, den Vater von Jesus Christus, unserem Herrn, der uns durch Christus mit dem geistlichen Segen in der himmlischen Welt reich beschenkt hat.

4 Schon vor Erschaffung der Welt hat Gott uns aus Liebe dazu bestimmt, vor ihm heilig zu sein und befreit von Schuld.

5 Von Anfang an war es sein unveränderlicher Plan, uns durch Jesus Christus als seine Kinder aufzunehmen, und an diesem Beschluss hatte er viel Freude.

6 Deshalb loben wir Gott für die herrliche Gnade, mit der er uns durch Jesus Christus so reich beschenkt hat.

7 Seine Gnade ist so groß, dass er unsere Freiheit mit dem Blut seines Sohnes erkaufte hat, sodass uns unsere Sünden vergeben sind.

8 Er hat uns mit Gnade überhäuft und uns Weisheit und Erkenntnis gegeben.

9 So hat Gott uns nun seinen Willen erkennen lassen, der lange verborgen war, und uns seinen Plan mit Christus offenbart. ...

14 Der Heilige Geist ist die Garantie dafür, dass er uns alles geben wird, was er uns versprochen hat, und dass wir sein Eigentum sind - zum Lob seiner Herrlichkeit.

Was heißt das für den Gläubigen?

V. 4 + 7: Er ist rein und ohne Schuld

V. 5: Er gehört zu Gott

V. 3+ 14: Wir haben alles bekommen, um ein Leben zu führen wie es Gott gefällt

Dass wir mit allen geistlichen Segen in Christus gesegnet worden sind ist wichtig; Paulus sagt hier nicht, dass Gott das tun wird, sondern bereits getan *hat*, dies ist ein

Tatsache, die bereits erfüllt ist: **Er hat mich mit allen geistlichen Segen in Christus gesegnet. Nicht nur mit einigen.** Ich bin mit *allen* Segnungen, die im Himmel verfügbar sind hier auf Erden gesegnet. Das ist absolut wunderbar.

Schon vor der Schaffung der Welt hat Gott es so vorherbestimmt, dass alle in Christus reich gemacht sind in allen Dingen. Das hat überhaupt nichts mit meinem Wandel als Christ hier auf Erden zu tun. Gott hat dies vorgehabt noch bevor ich ein Christ wurde. Dies ist das vollkommenen Werk seiner Gnade; er hat sich entschieden mir diesen Reichtum zu geben (u.a. Befähigung heilig zu leben) und dass nicht ich mir es irgendwie verdienen kann.

Wenn Jesus alles für uns getan hat, dann könnten wir uns auf die faule Haut legen. Aber damit ist Gott nicht zufrieden. In unserem Leben soll mehr und mehr sichtbar werden, dass wir Heilige sind. „Heilig werden“ bedeutet: wir können an der Heiligung mitarbeiten:

Aber keine Sorge, wir sind bei dieser Arbeit nicht allein.

Gott hat uns dazu die Kraft gegeben durch seinen Heiligen Geist

2. Timotheus 1,7

Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft...

1. Korinther 1,5 – 7 und 30

Durch sie seid ihr reich geworden an allem, was aus der Gemeinschaft mit Jesus Christus erwächst, an jeder Art von geistgewirktem Wort und von geistlicher Erkenntnis.

Weil die Botschaft von Christus zum festen Grund eures Glaubens geworden ist, fehlt euch keine von den Gaben, die der Geist Gottes schenkt.

30 Gott allein hat es ermöglicht, dass ihr in Christus Jesus sein dürft. Er hat ihn zu unserer Weisheit gemacht. Durch ihn sind wir vor Gott gerecht gesprochen und unser Leben wird durch ihn geheiligt. Durch ihn sind wir erlöst.

Unterordnung unter die Herrschaft Jesu

Wenn wir uns ihm unterstellen haben wir manchmal die Befürchtung, dass wir „zu kurz kommen“; bei Gott ist es aber gegenteilig: sich ihm unterstellen ermöglicht gerade ein Leben, um an der ganzen Fülle in Christus teilzuhaben; wir bekommen immer mehr, als wir jemals hergeben können.

Er hat mich nicht nur erwählt in Christus zu sein, sondern ebenfalls um gute Werke in Christus zu tun; nicht die Werke des Fleisches (die die eigene Ehre suchen), sondern die Werke, die mich der Geist leitet zu tun und er mich selbst noch in allem befähigt. Er befähigt mich, dass Gottes Plan in meinem Leben verwirklicht wird, ganz persönlich für mich, aber auch in der Umgebung, in der ich lebe. Das bedeutet, dass Gottes Plan für mein Leben viel größer und umfassender ist als meine täglichen, persönlichen Umstände.

Was können wir tun?

In ihm bleiben:

- ➔ in Beziehung bleiben,
- ➔ uns ihm unterordnen,
- ➔ im Wort bleiben
- ➔ durch den Geist leiten lassen

Johannes 3,30 Er muss wachsen, ich aber abnehmen.

*Johannes 17 Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit. (Elberfelder)
Neue evangelistische Übersetzung:
Führe sie durch die Wahrheit ganz auf deine Seite! Dein Wort ist Wahrheit.*

Johannes 15,4

Bleibt in mir, und ich werde in euch bleiben. Denn eine Rebe kann keine Frucht tragen, wenn sie vom Weinstock abgetrennt wird, und auch ihr könnt nicht, wenn ihr von mir getrennt seid, Frucht hervorbringen.

- Wir sind in ihm verwurzelt, d.h. wir sind in seinem Wort verwurzelt, das uns unsere Position und unser Erbe in Christus aufzeigt
- Diese Wahrheit, wer wir sind in Christus, ist das Fundament unseres Glaubens und unseres täglichen Wandels in diesem Glauben; Gott möchte uns darin täglich Offenbarung/ Erkenntnis schenken, damit wir zunehmend darin leben
- In ihm verwurzelt sein bedeutet auch, in ihm auferbaut zu werden
- Dies wird zur Folge haben, dass ich überfließend bin mit Dankbarkeit. Ich bin dankbar für seine Gnade, die mir die ganze Fülle Gotte Gottes in Christus geschenkt hat, dass mich nichts von seiner Liebe trennen kann und dass der Glaube an ihn mich befähigt als Überwinder zu leben, völlig unabhängig von meinen Umständen
- Und so können wir mit Paulus zuversichtlich sein, weil wir schauen auf das was droben ist, welche Pos. wir haben, welches Erbe wir haben in Christus ...

Kolosser 3,1 (Elberfelder)

Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

Paulus lebt nicht in einer Phantasiewelt, sondern er lernte, dass er Sieg hat, wenn er sich an dem ausrichtet, wer er in Christus ist. Wir haben übernatürliche, geistige Ressourcen, die uns befähigen, unsere eigene Schwachheit zu überwinden, denen wir auf der Erde unterworfen sind.

Unser **Charakter**/ meine Person soll sich dahingehend verändern,

- a) damit das Reich Gottes hier auf Erden demonstriert wird
- b) damit ich ein lebendiges Zeugnis bin;
- c) um in Gottes Ebenbild verwandelt zu werden.

Selbst hierzu hat uns Gott alles geschenkt, um so leben zu können, wie es ihm gefällt und damit wir in allen Dingen reich gesegnet sind.

[2Petr 1,3](#) Wenn wir Jesus immer besser kennen lernen, gibt seine göttliche Kraft uns alles, was wir brauchen, um ein Leben zu führen, über das sich Gott freut. ... Und

durch dieselbe mächtige Kraft hat er uns seine kostbaren und größten Zusagen geschenkt.

2. Korinther 6.16 – 7.1

Und welche Gemeinschaft kann zwischen dem Tempel Gottes und Götzenbildern bestehen? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: »Ich will mitten unter ihnen sein und mitten unter ihnen leben. Ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Deshalb verlasst sie und trennt euch von ihnen, spricht der Herr. Rührt ihre unreinen Dinge nicht an, und ich werde euch mit offenen Armen aufnehmen. Ich werde euer Vater sein und ihr werdet meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.« Weil wir diese Zusagen haben, liebe Freunde, wollen wir uns von allem reinigen, was unserem Körper oder unserem Geist schaden könnte. Denn wir fürchten Gott; deshalb streben wir nach einem geheiligten Leben.

Was können wir noch tun? Das Erbe antreten = glauben

Johannes 17 (NL)

Dies aber ist das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.

4 *Ich habe dich verherrlicht auf der Erde; das Werk habe ich vollbracht, das du mir gegeben hast, dass ich es tun sollte.*

5 *Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war!*

6 *Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt¹.*

7 *Jetzt haben sie erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist;*

8 *denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und haben geglaubt, dass du mich gesandt hast.*

9 *Ich bitte für sie; nicht für die Welt bitte ich, sondern für die, welche du mir gegeben hast, denn sie sind dein -*

10 *und **alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, mein** -, und ich bin in ihnen verherrlicht.*

11 *Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir!*

12 *Als ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast; und ich habe sie behütet, und keiner von ihnen ist verloren, als nur der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt werde.*

13 *Jetzt aber komme ich zu dir; und dieses rede ich in der Welt, damit sie meine Freude völlig in sich haben.*

14 *Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin.*

15 *Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.*

16 *Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin.*

17 *Heilige sie durch die Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit.*

18 *Wie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt;*

19 und ich heilige mich selbst für sie, damit auch sie Geheiligte seien durch Wahrheit.

20 Aber nicht für diese allein bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben,

21 damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

22 Und **die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben**, dass sie eins seien, wie wir eins sind -

23 **ich in ihnen und du in mir** -, dass sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

24 Vater, ich will, dass die, welche du mir gegeben hast, auch bei mir seien, wo ich bin, damit sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

25 Gerechter Vater! Und die Welt hat dich nicht erkannt; ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, dass du mich gesandt hast.

26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Die Sache mit den Bechern: 1 Becher = Jesus, 1 Becher = Gott, 1 Becher = Du Johannes 17 (NL)

20 Aber nicht für diese allein (seine Jünger) bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben,

21 damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast.

22 Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, dass sie eins seien, wie wir eins sind -

23 ich in ihnen und du in mir -, dass sie in eins vollendet seien, damit die Welt erkenne, dass du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast.

(Vielleicht hast Du Lust, einmal alle Beschreibungen aus Johannes 17 die mit „in dir sein/ in mir sein/ was du mir gegeben hast“ usw. mit den Bechern auszuprobieren? Auch für Johannes 15, 4 ff ist es hilfreich zur Veranschaulichung:

Johannes 15,9 - 10

Ich habe euch genauso geliebt, wie der Vater mich geliebt hat. **Bleibt in meiner Liebe.** Wenn ihr mir **gehört**, bleibt ihr in meiner Liebe, genauso wie ich meinem Vater gehorche und in seiner Liebe bleibe.

Zusammenhang Liebe → Gehorsam → Glaube = Heiligung

Wenn Du es schwierig findest Gott zu lieben, dann fange mit Gehorsam (oder Glaube) an – und die Liebe zu ihm wird folgen.

Wenn Du es schwierig findest, Gott zu gehorchen, dann fange an, IHM einfach zu glauben (oder ihn zu lieben) – und der Gehorsam wird automatisch folgen.

Wenn Du es schwierig findest Gott zu glauben, dann fange einfach an, ihm zu gehorchen und das zu tun, was er sagt – und der Glaube wird folgen.

Fange einfach mit irgendetwas an, Gott ist so gnädig, er schenkt alles andere dazu.

Wenn ich ihn liebe, dann gehorche ich ihm, und dann werde ich ein heiliges Leben führen wollen.

Alles wird mir nichts nutzen, wenn ich es nicht glaube:

Hebr. 11,6 Es ist unmöglich, Gott ohne Glauben zu gefallen

Verheißung für das Leben im Heiligen Geist:

Jesaja 35,8

Durch die Wüste führt eine Straße, die die heilige Straße genannt werden wird. Kein unreiner Mensch wird darauf wandern, denn sie ist nur für sein Volk bestimmt. Wer auch immer auf diesem Weg geht, wird sich nicht verirren. Selbst der Einfältige wird darauf nicht fehlgehen.

Traum



Seien wir vorbereitet – Jesus kommt bald.

Weitere Bibelstellen hierzu

1. Petrus 1: Aufruf zu einem Leben in Heiligkeit

Johannes 17, 3-26 In ihm bleiben – unsere Position einnehmen

2. Petrus 1 – 10: In der Erkenntnis Gottes wachsen

Galater 5 Thema: Heilig leben durch die Hilfe des Heiligen Geistes

Matthäus 5: Bergpredigt und das Buch „Herausfordernder Lebensstil“ von Nicky Gumbel

Kol 3, 1-17 Das neue Leben